



Intensiv studieren die Musiker das Programm für das Jahreskonzert ein.

FOTO: SILKE VON FÜRCH

Programm verspricht Zuhörern einen Ausflug in unendliche Weiten

Der Musikverein 1819 Göge-Hohentengen gibt am 16. März sein Jahreskonzert

MENGEN (svf) - Die Welt ist nicht genug: Der Titel des James-Bond-Films wird zur diesjährigen Maxime des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen und lässt die Musiker nach den Sternen greifen. „Unendliches Universum“ heißt das Programm des Frühjahrskonzerts, zu dem der Musikverein am 16. März um 20 Uhr in die Göge-Halle einlädt.

Unter der Leitung von Musikdirektor Pius Binder möchten die 94 Musiker des Orchesters ihr Publikum zu einer Reise durch die unendlichen Weiten des musikalischen Universums mitnehmen. Ein abwechslungsreiches Programm, das den Weltraum und die Planeten, aber

auch den Traum der Menschheit von der Eroberung des Alls in bekannten Themen und Melodien erzählt, erwartet die „Reisenden“.

Filmmusik aus der beliebten „Star Trek“-Filmreihe steht ebenso auf dem Programm wie eine Komposition Uwe Pohls mit dem Titel „Apollo 13“ - der vermutlich „glücklichste Fehlschlag“ in der Geschichte der bemannten Raumfahrt. Mit Mars und Jupiter werden von zwei Planeten unseres Sonnensystems musikalische Bilder gezeichnet und natürlich dürfen auch zwei weitere Klassiker der Filmmusik fehlen nicht: Die Melodien aus „Star Wars“ und „E.T. - Der Außerirdische“ erklingen eben-

so wie der Titelsong aus dem eingangs zitierten Bond-Film „The World is not enough“, der von Judith Mutschler gesungen wird. Diese und noch viele weitere Titel haben die Gögerner Musiker in monatelanger Probenarbeit vorbereitet - entgegen mancher Gerüchte nicht in einem eigens gebauten Raumschiff, sondern ganz bodenständig im Probelokal im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Reise ins „Unendliche Universum“ beginnt am Samstag, dem 16. März 2013 um 20 Uhr. Flugtickets sind an der Startrampe erhältlich.